

**SCHLAGLICHT**

*Private liefern Energie*



**RUPERT BOGENSPERGER**

Sonnenkollektoren, wohin das Auge reicht. Dazu sind auch im Lungau noch einige Kleinkraftwerke im Bau oder in Planung. Immer häufiger sind es Private, die Anlagen zur Energiegewinnung betreiben und überschüssige Energie in das Netz der Salzburg AG einspeisen wollen. So laufen gerade zur Zeit wieder Planungen für Fotovoltaikparks. Hier sollten die potenziellen Investoren ihre Berechnungen neu anstellen. Denn die Salzburg AG hat gemeinsam mit Siemens ein „intelligentes Netz“ entwickelt, das ermöglicht, Privatanlagen anzuschließen, ohne dass der Betreiber hohe Anschlusskosten zu berapen hat. So wird das Erzeugen erneuerbarer Energie für Private noch interessanter. Und Natur und Klimaschutz kommt es auch zugute.

Was meinen Sie?  
rupert.bogensperger@salzburg.com

# Intelligentes Stromnetz für die Energiewende

**Smart Grid.** Ökologie und Technologie in Einklang zu bringen, hat sich die Salzburg AG zur Aufgabe gestellt. Mit dem intelligenten Stromnetz „Smart Grid“ sollen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Der Lungau ist Modellregion.

**RUPERT BOGENSPERGER**

**LUNGAU.** Die Salzburg AG setzt neben der Wasserkraft vor allem auch auf erneuerbare Energien. Damit die erzeugte Energie auch in das Netz der Salzburg AG eingespeist werden kann, bedarf es einer Aufrüstung des bestehenden Netzes. Für das intelligente Stromnetz „Smart Grid“ wurde der Lungau als Modellregion in Salzburg auserkoren.

Mit einem Projekt der Salzburg AG wird der Lungau zum Vorreiter: Experten von Siemens und der Salzburg Netz GmbH (100-prozentige Tochter der Salzburg AG) entwickelten im vergangenen Jahr den europaweit ersten Rechner, der von der zentralen Leitstelle aus die Spannung im Lungauer Stromnetz vollautomatisch regelt und steuert und die Voraussetzung für ein intelligentes Netz

(Smart Grid) darstellt. Der Anteil an erneuerbarer Energien kann somit wesentlich erhöht werden, ohne die Leitungen auszubauen.

Damit Strom auch verlässlich beim Kunden ankommt, wird



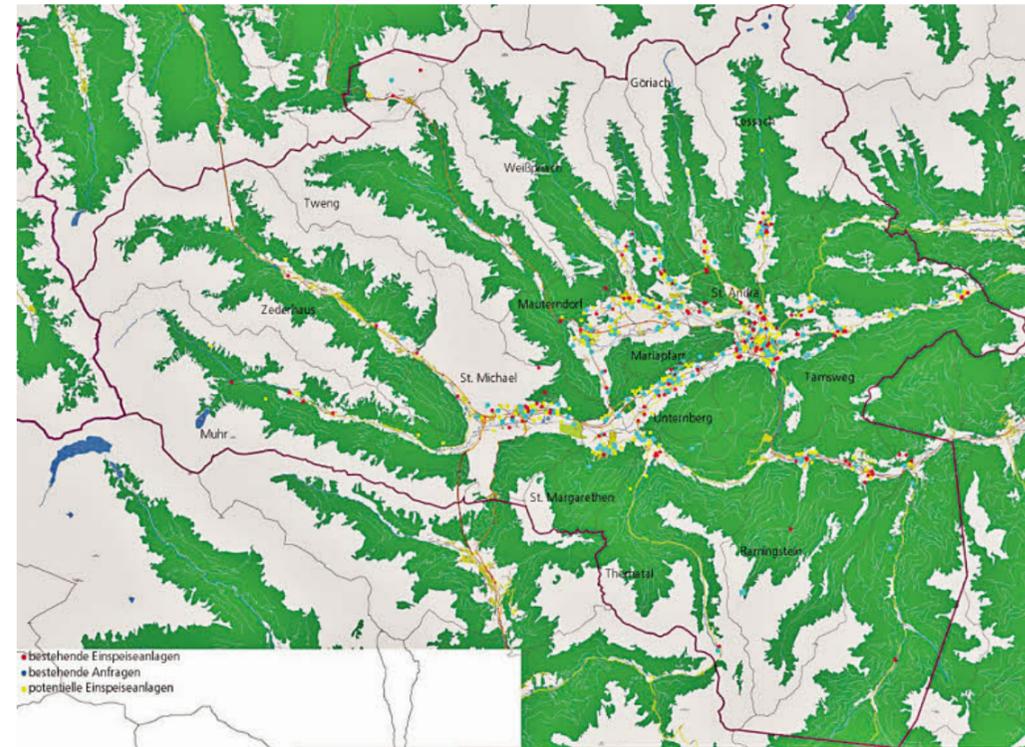
**Thomas Rieder,** Projektleiter für „Smart Grid“. Bild: SW/WILDBILD

im Netz eine bestimmte Spannung benötigt. Diese darf sich aber nur innerhalb eines engen Bereiches bewegen.

**Voraussetzung für die Energiewende**

Thomas Rieder, Leiter elektrischer Netze der Salzburg Netz GmbH betont im Gespräch mit den LN: „Viele Lungauer sind mit ihren Kleinwasserkraftwerken oder Fotovoltaikanlagen kleine Erzeuger und wollen zu uns ins Netz einspeisen. Das befürworten und fördern wir, da wir ja nur so die Klimaziele erreichen können. Dies ist aber nur möglich, wenn wir entweder das Netz ausbauen – was den Erzeugern aber hohe Kosten verursachen kann – oder eben das bestehende Netz aufrüsten und intelligent machen und gleichzeitig auch die Qualität der Versorgung sichern. Und das ist uns gelungen: Im Lungau betreiben wir europaweit erstmals ein mit der Firma Siemens völlig neu entwickeltes System, das diese neue Art der Betriebsführung möglich macht. So kann zum Beispiel ein neues Kleinwasserkraftwerk im Bereich Turrach angeschlossen werden, ohne dass

# für die Energiewende



Diese Grafik zeigt die Einspeisepotenziale mittels „Smart Grid“ im Lungau.

Grafik: Salzburg AG

die Leitung auf Kosten des Betreibers auf mehreren Kilometern verstärkt werden muss.“

Der Lungau ist Vorreiter für das Projekt „Smart Grid“, denn

hier wird im Kleinen erprobt, was die Salzburger Bevölkerung im Großen in Zukunft erwartet. „Die Lungauer können stolz sein, mit diesem Projekt

einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um die Klimaziele zu erreichen und somit die Energiewende mitzugestalten“, so Rieder abschließend.

**KURZ AKTUELL**

**Volksanwalt**

**TAMSWEG.** Volksanwalt Peter Kostelka hält am Mittwoch, dem 26. September, von 9 bis 11.30 Uhr im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg einen Sprechtag ab. Anmeldungen an das Büro Volksanwalt Dr. Kostelka, 1015 Wien, Singerstraße 17, telefonisch unter 0800 223 223 DW 111 sowie per E-Mail: vaa@volksanwaltschaft.gv.at

**Straßensperre**

**RAMINGSTEIN.** Am Samstag, dem 22. September, findet am Bahnhof Ramingstein eine groß angelegte Katastrophenübung statt. Übungsannahme ist ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten. Gleichzeitig hat eines der Fahrzeuge strahlendes, staubförmiges Material, das durch den Unfall freigegeben ist, geladen. Aufgrund der Übung ist der Murweg am Samstag, dem 22. September, in der Zeit von 9 bis voraussichtlich 17 Uhr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die B 95 Turracher Bundesstraße.

**Spende für Friedensflotte**

Aus dem Erlös des diesjährigen Golfturniers unterstützt der Kiwanis Club Lungau die Friedensflotte Lungau. Vier Jugendliche können so eine Woche an der Mirno More Friedensflotte teilnehmen. Präsident Helmut Bliem und Andreas Santner vom Kiwanis Club Lungau mit Obmann Sepp Kietreiber und Johann Hofer von der Friedensflotte.

Bild: LORSCHIED

## 20 Euro Eröffnungsgutschein!

Name

Kontonummer

Kontonummer Gutschrift C 20

KUKURZ

Einlösbar bei Abschluss eines **Sparkassen-Produkts\*** bis **31. 10. 2012**.  
Bitte übergeben Sie den Gutschein Ihrem Kundenbetreuer.

Werden Sie unser **200.000ster Kunde** und gewinnen Sie **eine Reise** nach Prag, Kroatien oder Stegersbach!

**Jetzt Reise gewinnen!**

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

\* Gültig für folgende Produkte, die bis 31. 10. 2012 bei der **Salzburger Sparkasse** abgeschlossen werden: s Bausparvertrag, Finanzierungen (inkl. Leasing, Darlehen und s Bausparfinanzierung), kapitalbildende Lebensversicherungen, Wertpapiere, Zahlungsverkehr und alle Sparformen. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.